Jedermann und Weltklasse

Oddset-Rennen und Tour d'Energie: am 23. April war Göttingen wieder das Radsport-Mekka

Vermutlich war der 23. April der größte Radsporttag in der Göttinger Sportgeschichte: Die besondere Begeisterung der lokalen Velo-Fans bei den letztjährigen Oddset-Rundfahrten (der ehemaligen Niedersachsen-Rundfahrt) belohnten die Veranstalter, indem sie in diesem Jahr Göttingen zum Ort der Schlußetappe kürten. So erlebten Tausende an der Strecke im Landkreis und der Innenstadt das spannende Finish und feierten im Ziel auf der Bürgerstraße den italienischen Weltklassefahrer und Topfavoriten Alessandro Petacchi als überragenden Gesamtsieger.

Daß Göttingen auch 2007 wieder Tourstation sein wird, steht nach dem stimmungsvollen Schlußtag 2006 außer Frage. Und das gilt erst recht für die Tour d'Energie von den Terrassen, die sich mittlerweile als fester Termin im Sportkalender etabliert hat. Nicht nur in Göttingen, denn obwohl das Rennen in diesem Jahr erst seine zweite Auflage erlebte, kamen die Jedermannfahrer von weither, um den anspruchsvollen und vielseitigen 80-Kilometer-Rundkurs in Angriff zu nehmen. Rund 1.500 Teilnehmer waren es in diesem Jahr – Rekord. Eine besondere Aufwertung erfuhr das von der GoeSF und TUSPO Weende abermals mustergültig organisierte und von E.ON Mitte, Sparkasse Göttingen und den Stadtwerken Göttingen gesponserte Rennen, weil es am selben Tag stattfand wie die letzte Etappe der Oddset-Tour – und zum Teil die identische Streckenführung hatte. Rennen wie die Profis – mit Spaß und Begeisterung. Für deren Bestand ist gesorgt: 2007 findet das Event zum dritten Mal statt, am 29. April.

Die Fun-Sporthalle wird zum Konzertsaal

Göttinger Symphonie Orchester, ASC 46 und SC Hainberg bei einmaligem Konzert in der Fun-Sporthalle

Die Fun-Sporthalle wird zum Konzertsaal: Am 2. September gibt das Göttinger Symphonie Orchester in der Halle, in der sonst Skateboards und BMX-Räder herumwirbeln, ein Konzert. Dabei werden Aktive des ASC 46 und des SC Hainberg die Musik in sportliche Aktionen umsetzen – mit Rhön- und BMX-Rädern, mit Modern Dance und Hip Hop, mit Kampfsport und klassischem Tanz.

GSO-Chefdirigent Christoph Mueller freut sich besonders auf Arthur Honeggers »Pacific 231 – Mouvement symphonique no. 1«, die in großer Besetzung Höhepunkt des Konzerts sein wird. Die Symphonie erzählt die Vorgänge bei der Fahrt mit einer Dampflokomotive, die großen Räder werden zum Konzert von den Rhönrädern versinnbildlicht. Auf dem Programm stehen zudem Werke von Maurice Ravel, Dmitri Schostakowitsch und Duke Ellington – und Bernsteins West-Side-Story, zu der die Funsporthalle mit ihrer Graffiti-Kunst eine perfekte Kulisse abgibt.

Tickets in drei Platz- und Preiskategorien (22 Euro, 17 Euro und 12 Euro) sind erhältlich bei Ticket-Online, an den bekannten GSO-Vorverkaufsstellen und an der Abendkasse.

Weitere Informationen:
www.terrassen-goettingen.de